

Inhalt

Münchener Bohrungen – ein Vorwort	9
---	---

Briener Straße

Fürstenweg – Schlachtfeld –	
Warum Münchens erster großer Straßenzug mehrere Namen hatte	13
Allererste Adressen –	
Zwei Paläste für potente Mieter anstelle der alten Stadtmauer	16
Mode raus, Kunst rein –	
Wundersame Rückkehr von Galerien dahin, wo »München leuchtete«	19
Intim und imperial – Die bunte Geschichte der drei Paläste am Wittelsbacherplatz	22
Monument der Millionäre –	
Aus den Utzschneider- und Knorrhäusern wurde der Luitpoldblock	27
Spiegel einer Epoche – Im Café Luitpold verkehrte »jeder, der etwas vorstellt«	29
Gemeingefährliche Geister –	
Im literarisch-musikalischen Salon der Bernsteins traf sich die Elite	33
Schlechtes Gedächtnis –	
Dauerstreit um Mahnmal auf dem Platz der Opfer des Nationalsozialismus	35
Die gläserne Bank –	
Im Verwaltungsbau der BayernLB spiegelt sich gehobener Standard	36
Verschwundene Geschichte –	
Das Wittelsbacher-Palais – erst königlich, dann rot, dann braun	40
Biedermanns böse Buben –	
»Fliegende Blätter« – das erste Witz- und Satireblatt für Deutschland	43
Heuriger statt Hakenkreuz –	
Österreichische Banken und Weine im »Haus der deutschen Ärzte«	45
Erst privat, dann politisch –	
Rund um den Karolinenplatz ballt sich die bayerische Geschichte	47
Schätze der Buchkultur –	
Rund um den Karolinenplatz: ein Weltzentrum für Bibliophile	53
»Mittelpunkt Deutschlands« –	
Wo das Braune Haus stand, entsteht ein NS-Dokumentationszentrum	54
Stadt der Parteipaläste –	
Wo sich einst das kulturelle München begegnete, begann »Hitlers München«	57
Münchens erstes Museum –	
Mit der Glyptothek begann die Bebauung des Königsplatzes	59

»König der Plätze« – Antikensammlung und Propyläen komplettierten Ludwigs »Isar-Athen«	63
Kunst, Kitsch und Luxus –	
Wie Lenbach sein »Zauberschloss« baute und die Prominenz porträtierte	67
Im Park stolzierten Pfaue – Auf Kosten Ludwigs II. residierte Richard Wagner wie ein Fürst	70
Traum eines Mäzens – Wie Schack den Münchnern eine moderne Bildergalerie einrichtete.	73
Energie für die Welt – Im Hauptquartier eines Industriegiganten wird Kunst gefördert	75
Studieren und amüsieren – Wie sich Schriftsteller als Bewohner der Briener Straße fühlten	76
Radikales im Hinterhof – Wie in einer Sporthalle ein populäres Volkstheater entstand	77
Dampfross und Akkutram – Seltsame Verkehrsmittel durchquerten früher die Briener Straße	81
Bayerns Bierresidenz – Wie der Löwenbräukeller zum größten Ausschank der Welt wurde	83

Prinzregentenstraße

Kein Geld für Großes – Die Prinzregentenstraße ist trotz des Namens nur gutbürgerlich	89
Als Jäger hoch zu Ross – Der Prinzregent wünschte sich kein Denkmal zu Lebzeiten	92
Raum für jede Epoche –	
Das Nationalmuseum bietet Architektur- und Kunstgeschichte in einem	95
Kunst, die nützlich ist – »Die Neue Sammlung« – ein Provisorium und doch Weltspitze	98
Tanz auf wilder Woge – Wie der Eisbach einen neuen Sport hervorbrachte	100
Hitlers »Weißwursttempel« –	
Vom »Haus der Deutschen Kunst« zur Spielstätte der Avantgarde	103
Die Großen zu Gast – Das Prinz-Carl-Palais diente Herrschaften aus vielen Ländern	107
Ein Park für Poeten – Aus dem einstigen Finanzgarten erblüht ein »Dichtergarten«	110
»Harmlos wandelt hier« – Wie ein junger Nackter und eine alte Bogenhalle gerettet wurden	112
Behörde baut für Bayern –	
Das von Hitler geplante »Haus der Deutschen Architektur« blieb Utopie	115
Anwalt der Schwächsten – Der Bezirk Oberbayern betreut Kliniken, Museen und Gewässer	117
Farbe und Wasser – Das »Neue Wacker-Haus« – ein Modell moderner Stadtarchitektur.	118
Start in den Volkstourismus –	
In der Touropa-Zentrale wurden die ersten Ferienflüge abgewickelt	120
Dauerhafte Hakenkreuze –	
Wie aus dem Luftgaukommando das Wirtschaftsministerium wurde.	121
Zirkus Wedekind – Im roten Zimmer ließ der Dichter seine Töchter singen und tanzen	124

Wo Strauß schwitzte – Einer kunterbunten Gesellschaft im Haus Nr. 52 folgte »Kunst am Bau«	126
Wilhelms schönstes Geschenk – Für die Schätze der Romantik hatte die Schack-Galerie nie genug Platz	127
Luitpolds schönstes Geschenk – Wie die Prinzregentenbrücke zur verkehrsreichsten Ost-West-Verbindung wurde	130
Goldener Engel mit Ölzweig – Wie das Friedensdenkmal zersägt wurde und wieder zum Leuchten kam	135
Fürsten und Finanzen – Am Europaplatz versteckt sich viel Geheimes und viel Geld	137
Schwarze Amazone mit Speer – Die Stuck-Villa – »Weihestätte der Kunst« und Stätte des Skandals	139
»Vergeltungsaktion Elend« – Viel Publikum beim ersten Bankraub mit Geiselnahme in Deutschland	143
Essen als Erlebnis – Wie die Käfers vom Bierverkauf zur globalen Gastronomie kamen	145
Bauen und brauen – Wo der Holzhändler Josef Schörghuber seinen Multikonzern zimmerte	147
Dipferl auf dem Dampfer – Das Prinzregentenstadion hat in einem Dreivierteljahrhundert hohe Wellen erlebt	149
Wagners späte Weihe – Ein Denkmal als Wiedergutmachung für den vertriebenen Virtuosen	152
Zwei Löwen mit Krone – Die gar dramatische Geschichte des Prinzregententheaters	155
Neun Kleinbürgerzimmer – Fünfzehn Jahre lang wohnte Hitler am Prinzregentenplatz und wahrte ein Geheimnis	159
Kalendarium	162
Anmerkungen	163
Bildnachweis	168